

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY REPORT ON PATENTABILITY (Chapter I of the Patent Cooperation Treaty)

(PCT Rule 44bis)

Applicant's or agent's file reference 03/537PC	FOR FURTHER ACTION		See item 4 below
International application No. PCT/EP2004/003721	International filing date (<i>day/month/year</i>) 07 April 2004 (07.04.2004)	Priority date (<i>day/month/year</i>) 08 April 2003 (08.04.2003)	
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC G06F 17/30			
Applicant ABB RESEARCH LTD.			

1. This international preliminary report on patentability (Chapter I) is issued by the International Bureau on behalf of the International Searching Authority under Rule 44 bis.1(a).
2. This REPORT consists of a total of 7 sheets, including this cover sheet.

In the attached sheets, any reference to the written opinion of the International Searching Authority should be read as a reference to the international preliminary report on patentability (Chapter I) instead.

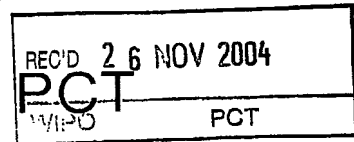
3. This report contains indications relating to the following items:

<input checked="" type="checkbox"/> Box No. I	Basis of the report
<input checked="" type="checkbox"/> Box No. II	Priority
<input type="checkbox"/> Box No. III	Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
<input type="checkbox"/> Box No. IV	Lack of unity of invention
<input checked="" type="checkbox"/> Box No. V	Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
<input type="checkbox"/> Box No. VI	Certain documents cited
<input type="checkbox"/> Box No. VII	Certain defects in the international application
<input type="checkbox"/> Box No. VIII	Certain observations on the international application
4. The International Bureau will communicate this report to designated Offices in accordance with Rules 44bis.3(c) and 93bis.1 but not, except where the applicant makes an express request under Article 23(2), before the expiration of 30 months from the priority date (Rule 44bis .2).

The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland Facsimile No. +41 22 740 14 35	Date of issuance of this report 14 October 2005 (14.10.2005)
	Authorized officer Ellen Moyse Telephone No. +41 22 338 89 75

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE



An:

siehe Formular PCT/ISA/220

SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/003721

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
07.04.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
08.04.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
G06F17/30

Anmelder
ABB RESEARCH LTD.

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - Gitschiner Str. 103
D-10958 Berlin
Tel. +49 30 25901 - 0
Fax: +49 30 25901 - 840

Bevollmächtigter Bediensteter

Polzer, A

Tel. +49 30 25901-427



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/003721

Feld Nr. II Priorität

1. ☒ Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

☒ Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(a)).

☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43*bis*.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.

3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche	10,11
	Nein: Ansprüche	1-9,12,13,14,15
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche	
	Nein: Ansprüche	1-15
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche:	1-15
	Nein: Ansprüche:	

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: EP-A-0 969 389 (IBM) 5. Januar 2000 (2000-01-05)

D2: WO 02/23375 A (SMARTSERV ONLINE INC) 21. März 2002 (2002-03-21)

D3: WO 01/63481 A (SUN MICROSYSTEMS INC) 30. August 2001 (2001-08-30)

1. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-15 nicht neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT ist, oder nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.

- 1.1. Das Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Verfahren zur automatischen Erzeugung von Web-Seiten für Clientgeräte von unterschiedlichem Client-Typ und/oder mit unterschiedlichen Client-Eigenschaften, wobei die Client-Geräte mit einem Web-Server über Client-Anfragen und Server-Antworten kommunizieren und auf dem Web-Server Web-Seiten abgelegt sind (Zusammenfassung), dadurch gekennzeichnet, dass

- auf dem Web-Server Web-Komponenten abgelegt werden (Absatz [0078], "data objects"),
- mit den an den Web-Server gesendeten Client-Anfragen der Client-Typ und die Client-Eigenschaften der Client-Gerätes (sic) identifiziert werden,
- die Web-Komponenten in Abhängigkeit von den Eigenschaften der Client-Geräte instanziiert werden (Absatz [0079]: "then, view objects ... are ... generated by using the ... data objects and information about the attributes of the terminal"),
- mittels der instanziierten Web-Komponenten Darstellungen der angeforderten Web-Seiten erzeugt und an den Client übermittelt werden (S. 7 Zeile 1).

Der Gegenstand des **Anspruches 1** ist daher nicht neu.

- 1.2. Der unabhängige **Anspruch 12** enthält technische Merkmale die den Merkmalen des Anspruches 1 entsprechen. Die Argumentation unter 1.1 gilt daher für diesen Anspruch *mutatis mutandis*.
- 1.3. Die abhängigen Ansprüche 2-11 und 13-15 enthalten aus den folgenden Gründen keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen:

Ansprüche 2, 15: Die Ansprüche sind nicht neu, da ihre Merkmale implizit in der Web-Umgebung von D1 enthalten sind.

Anspruch 3: Ein Profil mit client-Eigenschaften ist in der "terminal DB" 250 von D1, Absatz [0077] und Abb. 2 enthalten. Der Anspruch ist daher nicht neu.

Anspruch 4: Serverseitiger Code ("servlets") und Daten werden auch in Zusammenhang mit den "view objects" von D1 gespeichert, s. D1 Absätze [0076] und [0079] und Abb. 4, Schritte 1050 und 1060. Der Anspruch ist daher nicht neu.

Ansprüche 5, 14: Für Browser-Fähigkeiten im client-Profil s. D1, Absatz [0014], die Ansprüche sind daher nicht neu. Die restlichen in den Ansprüchen aufgezählten Attribute der clients sind für adaptive Webserver allgemein gebräuchlich und wären für den Fachmann naheliegend, s.a. D3 S. 6.

Anspruch 6: Client-bezogene sessions werden in D1, Absatz [0077] letzte vier Zeilen, beschrieben. Der Anspruch ist daher nicht neu.

Anspruch 7: s. D1, Absatz [0081], wo für den Fall einer bereits bestehenden session die in den bereits instantiierten "view objects" enthaltenen client-Parameter verwendet werden. Der Anspruch ist daher nicht neu.

Anspruch 8: Der Anspruch ist nicht neu, da URL-Parameter zur Identifikation der client-bezogenen session bereits in D1, Absatz [0077] beschrieben werden. URL-Parameter und cookies sind darüber hinaus gängige Standardmethoden zur Speicherung von Informationen in webbasierten Anwendungen; ihre Verwendung wäre für den Fachmann naheliegend.

Anspruch 9: Übertragung von client-Parametern im http-header ist in D1, Absatz [0077] beschrieben. Der Anspruch ist daher nicht neu.

Ansprüche 10, 11: Die direkte Anfrage an den Benutzer wäre für den Fachmann die naheliegende Lösung des Problems der Identifikation des client und seiner Darstellungseigenschaften und kann nicht als erfinderisch betrachtet werden. Ein sehr ähnliches Verfahren wird zudem in D2, S. 17 letzter Absatz, beschrieben.

Anspruch 13: Der Anspruch ist wegen seiner offensichtlich inkorrekten grammatikalischen Struktur schwer zu analysieren, scheint jedoch Merkmale zu enthalten die Merkmalen des Anspruchs 1 entsprechen; er wird daher als nicht neu betrachtet.